

Das Leitbild der St. Agatha-Schule

„Voneinander lernen, miteinander arbeiten, füreinander leben“

(Peter Petersen)

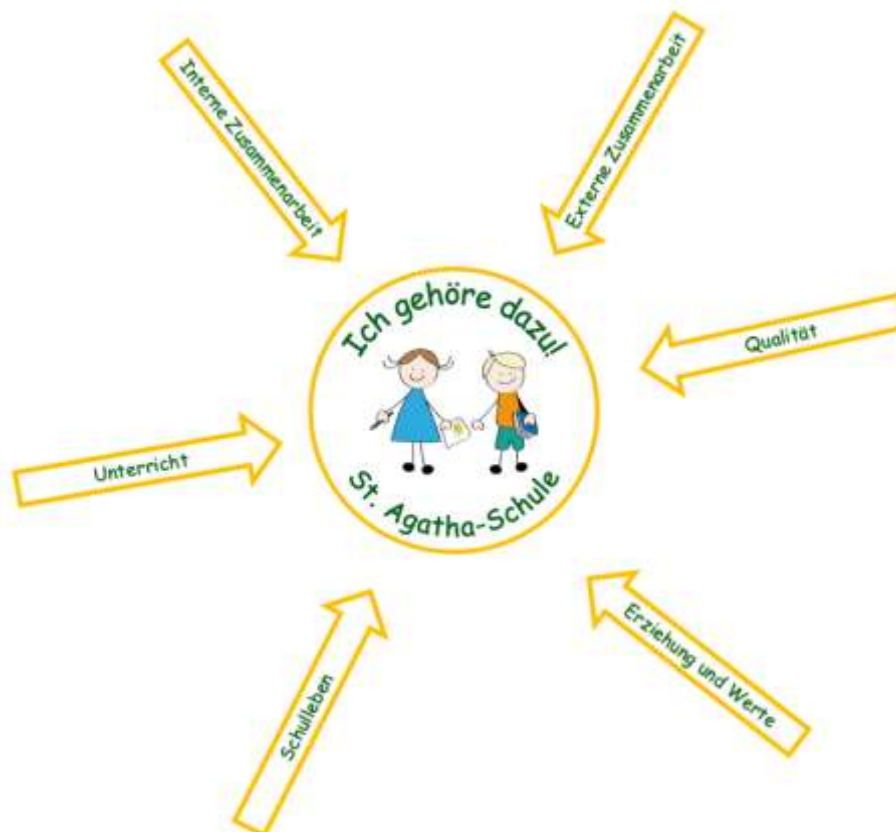
Die St. Agatha-Schule ist ein Ort des Lebens und des Lernens, in dem sich alle wohl- und aufgenommen fühlen, egal welcher Herkunft, Sprache oder Religion sie sind. Es ist eine Schule für alle Kinder mit ihren vielfältigen Begabungen, die in einer Atmosphäre aus Respekt, Anerkennung, Toleranz und gegenseitiger Wertschätzung auf christlicher Grundlage weiterentwickelt werden.

Die Kinder sollen Sozial-, Sach- und Methodenkompetenz erwerben und im Laufe der Schulzeit immer mehr ausbauen, wobei ihre individuellen Voraussetzungen die Grundlage sind.

Dem Kollegium ist wichtig, dass alle Kinder bestmöglich gefördert und gefordert werden. An der St. Agatha-Schule ist ein hohes Maß an Professionalität im Kollegium vorhanden. Gemeinsam entwickelte Standards für alle Jahrgänge und alle Fächern sind Grundlagen des Unterrichts. Gemeinsame Fortbildungen und die Reflexion der Arbeit sind selbstverständlich.

Die Atmosphäre ist geprägt von einem „Miteinander-Füreinander“.

Die St. Agatha-Schule hat ein Leitbild entwickelt, das aus sechs Leitgedanken besteht. Im Folgenden werden diese dargestellt und konkretisiert.





Erziehung und Werte

Wir wollen miteinander leben und voneinander lernen, was für uns die Ausbildung und Stärkung der sozialen Kompetenzen voraussetzt.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- klaren Erziehungsvereinbarungen zwischen SuS, Lehrern und Eltern und deren konsequenter Umsetzung (Streitschlichter, Stilleraum)
- dem im Unterricht integrierten Sozialtraining (Ferdinand, Klasse 2000)
- den bewährten Helfersystemen (Klassenpaten, Streitschlichter)
- der Übernahme von Verantwortung durch SuS (Klassen-, Hausmeisterdienst)
- den fest installierten Gremien (Klassenrat, Schülerparlament)
- der Selbstständigkeit und Selbstbewusstsein der SuS in offenen Unterrichtssituationen und im selbstständigen Lernen



Unterricht

In einem für SuS lernförderlichen Klima begegnen wir der großen Heterogenität mit einer gezielten individuellen Förderung, um ein möglichst hohes Bildungsniveau zu erreichen.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- dem ausgearbeiteten und stets evaluierten schulinternen Curriculum
- der Lernfreude, Motivation und Anstrengungsbereitschaft der SuS
- einer schülerorientierten Vermittlung der Unterrichtsinhalte
- differenzierten Lernaufgaben und Materialien für heterogene Lerngruppen
- der Umsetzung von individuellen Arbeits-/Förderplänen und Verstärkersystemen
- der Lehrfreude und Motivation der Lehrer
- der Nutzung wirksamer Unterrichtsmethoden und moderner Unterrichtshilfen



Schulleben

Wir legen großen Wert auf die gemeinsame Gestaltung und Ausrichtung aller Feste und Feiern sowie auf vielfältige Lernangebote, die systemisch verankert sind.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- der kontinuierlichen und zeitnahen Weiterleitung wichtiger Informationen
- den Schulfesten und -feiern (gemeinsames Schulfest/Weihnachtsfest alle vier Jahre, Einschulung, Klassenabschluss, Jahresabschluss, Entlassung der Klassen 4, Adventssingen, Karneval)
- regelmäßigen Gottesdiensten
- den Projekten innerhalb der Schule (Zirkusprojekt, Leseprojekt, Forschertage, gemeinsames Frühstück)
- den Wettbewerben (Vorlesewettbewerb, Känguru)
- den Wettkämpfen (Bundesjugendspiele, Deutsches Sportabzeichen, Schwimmwettkampf, Fußballturnier)
- außerschulischen Aktivitäten (Theaterbesuche im PZ, Klassenausflüge)



Interne Zusammenarbeit

Wir pflegen eine demokratische, kollegiale und zuverlässige Zusammenarbeit mit individuellen Freiräumen.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- transparenten Jahres- und Unterrichtsplanungen im Team
- Hilfsbereitschaft und Arbeitsteilung
- regelmäßigen Fach- und Lehrerkonferenzen
- verlässlichen Absprachen
- wertschätzendem Umgang
- jährlichen Personalgesprächen
- der Steuergruppe, die Schulentwicklungsprozesse koordiniert und die Schulleitung unterstützt
- der Kooperation mit Offenem Ganzttag und Betreuung



Externe Zusammenarbeit

Wir sind vernetzt mit vielfältigen außerschulischen Partnern mit den Zielen: Vertiefung des Wissens, nahtlose Übergänge und gezielte Förderung.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- regelmäßigen Treffen der Arbeitskreise „Grundschule-Kindergarten“ und „Weiterführende Schule“
- einem guten Austausch mit Beratungsstellen und dem Jugendamt
- der engen Zusammenarbeit mit dem AK Zahngesundheit
- dem Projekt Klasse 2000
- dem fest installierten Brandschutztag mit der Feuerwehr
- der Zusammenarbeit mit EIL (Lesepaten, individuelle Förderung)
- dem Austausch mit der örtlichen Bücherei (Leseförderung)
- der Kooperation mit weiteren Berufsgruppen zur Wissensvermittlung aus erster Hand (Hebamme, Polizei, Zeus)



Qualität

Die Qualität der Schul- und Unterrichtsentwicklung wird durch einen regelmäßigen Austausch in den verschiedenen Gremien, durch die Zusammenarbeit mit den Eltern, durch standardisierte Tests sowie durch ein strukturiertes Fortbildungskonzept sichergestellt.

Dieser Leitgedanke ist erkennbar an:

- der Arbeit der Steuergruppe
- den regelmäßigen Personalgesprächen
- dem schulinternen Fortbildungskonzept
- den schulinternen Curricula
- den verbindlichen Jahresplanungen
- den standardisierten Diagnoseverfahren
- den regelmäßigen pädagogischen Konferenzen
- dem guten Austausch mit den Eltern